

PRESSEMITTEILUNG



Stiftung Garnisonkirche Potsdam plant ein Café an der Plantage

Ab Juni soll am Turm der Garnisonkirche ein neues Café eröffnen. Gottesdienste sollen ab April in der Nagelkreuzkapelle im Turm stattfinden.

Potsdam, 3. März 2024

Die Stiftung Garnisonkirche Potsdam beabsichtigt, in der bisherigen Nagelkreuzkapelle ab Juni ein Café einzurichten. Erste Arbeiten sollen bereits im April beginnen. Das kleine Café mit französischem Flair soll der bekannte Potsdamer Gastronom Ralph Junick betreiben. Er hat bereits Ideen zum Angebot: „Es soll Quiches, Croques und eine feine Kuchen-Auswahl geben.“ Junick hat sich unter anderem mit dem Restaurant Juliette, dem Maison Charlotte und der Genusswerkstatt in Potsdam einen Namen gemacht. Er betreibt auch das Café im Museum Barberini.

Im Café an der Plantage, in direkter Nachbarschaft zum wiederaufgebauten Turm der Garnisonkirche an der Breiten Straße, sind Plätze im Innen- und Außenbereich geplant. Peter Leinemann, Verwaltungsvorstand der Stiftung Garnisonkirche: „Wir freuen uns sehr, mit Ralph Junick einen renommierten Gastronomen gewonnen zu haben. Das Café wird die Aufenthaltsqualität auf der Freifläche hinter dem Turm erheblich verbessern. Wir hoffen, dass das charmante Café am Turm zu einem neuen Treffpunkt in Potsdams Mitte wird – für Einheimische wie für Touristen.“

Das Café soll betrieben werden, bis die temporäre Nutzungserlaubnis des Gebäudes im Oktober 2025 ausläuft. Die Gottesdienste und Andachten, die bisher in der temporären Nagelkreuzkapelle abgehalten werden, sollen ab April im Turm der Garnisonkirche stattfinden. Die Kapelle im Turm der Garnisonkirche wird am 1. April in Dienst genommen.

Die Stiftung Garnisonkirche Potsdam ist Bauherrin und Betreiberin der Garnisonkirche Potsdam. Die Kirche hat eine fast 300-jährige Geschichte. 1730 bis 1735 unter Friedrich Wilhelm I. erbaut, wurde sie beim Luftangriff auf Potsdam 1945 stark zerstört. 1950 wurde im Turm die Heilig-Kreuz-Kapelle eingeweiht, 1968 wurden auf Geheiß des SED-Regimes die Mauern des Kirchenschiffs und der Turm gesprengt. Seit 2017 baut die Stiftung die Kirche wieder auf – äußerlich fast originalgetreu im barocken Stil, innen mit einem neuen Raum- und Nutzungskonzept. 2024 eröffnet der Turm als Erinnerungs-, Kultur- und Bildungsort mit einer Ausstellung, Bildungsprogrammen, Diskussionen, Gottesdiensten und Konzerten. Die Aussichtsplattform in 57 Metern Höhe wird barrierefrei zugänglich sein.

Stiftung Garnisonkirche Potsdam

Theologischer Vorstand
OKR Martin Vogel

Programmvorstand
Dr. Jan Kingreen

Verwaltungsvorstand
Peter Leinemann

Pressereferentin
Beatrix Fricke

Gutenbergstraße 71/72
14467 Potsdam

Telefon: 0331.5058168

presse@garnisonkirche-potsdam.de
www.garnisonkirche-potsdam.de

Netzwerk Nagelkreuzgemeinde

Telefon: 0331.5058168
kingreen@garnisonkirche-potsdam.de

Gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages